

Gomastit FireSeal MS 90

Gomastit FireSeal MS 90 ist ein Fugendichtstoff auf SMP Basis mit einem Feuerwiderstand bis zu 120 Minuten. Geprüft und klassiert für alle Fugenausrichtungen nach EN 1366-4. Der anstrichverträgliche und dauerelastische Dichtstoff mit sehr geringem Volumenschwund erfüllt höchste Ansprüche im Brandschutzbereich. Die sehr geringen Emissionen ermöglichen eine sichere Anwendung im Innenbereich.

Produktvorteile

- Feuerwiderstand bis zu 120 Minuten
- Brandkennziffer 5.3
- Schwer brennbar
- Geringe Qualmbildung
- Anstrichverträglich
- Geringer Volumenschwund
- Sehr gute Dichteigenschaften
- Lösungsmittel-, isocyanat-, silikonfrei
- Einfache Verarbeitung
- Geruchsarm
- Sehr gut geeignet für Minergie-ECO

Technische Daten

Chemische Basis	Silan modifiziertes Polymer
Aushärtemechanismus	1K feuchtigkeithärtend
Konsistenz, DIN EN ISO 7390	Standfest, ≤ 3 mm
Verarbeitungszeit	max. 15 Min.
Durchhärtung nach 24h	≥ 3.0 mm
Durchhärtung nach 48h	≥ 4.5 mm
Shore A Härte, DIN ISO 7619-1	26
Zugfestigkeit DIN 53504 S2*	ca. 1.5 N/mm ²
Modul bei 100% Dehnung, DIN 53504 S2 *	ca. 0.9 N/mm ²
Bruchdehnung, DIN 53504 S2 *	ca. 225%
Dichte	1.47 \pm 0.05 g/cm ³
Volumenänderung, DIN EN ISO 10563	$\leq 3\%$
Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung	- 40 °C bis + 90 °C
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 40 °C
Rückstellvermögen, DIN EN ISO 7389, bei einer Dehnung um 60%	$\geq 60\%$
Zulässige Gesamtverformung	20%

Sämtliche Messungen wurden unter Normbedingungen (23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit) durchgeführt.

* Die Daten basieren auf Messungen nach 7 Tagen.

Anwendungsbeispiele

Geeignet für Fugen in nicht tragenden Bauteilen mit Auflagen betreffend Feuerwiderstand.

Der Dichtstoff eignet sich für lineare Fugendichtungen von unbegrenzter

Länge und den folgenden Endverwendungsbedingungen:

- Fuge in horizontaler Konstruktion
- Vertikale Fuge in vertikaler Konstruktion
- Horizontale Fuge in vertikaler Konstruktion
- Horizontale Wandfuge, die an einen Boden, eine Decke oder ein Dach angrenzt
- Horizontale Bodenfuge, die an eine Wand angrenzt

Haftspektrum

Gut geeignete Materialien sind Metalle, pulverbeschichtete, lackierte, galvanisierte, anodierte, chromatierte oder feuerverzinkte Oberflächen, diverse Kunststoffe, Keramik, Beton und Holz. Durch die grosse Vielfalt an unterschiedlichen Kunststoffen und Zusammensetzungen sowie bei Materialien, die zu Spannungsrissen neigen, werden Vorversuche empfohlen. Nicht geeignet für Natursteinarbeiten, für den Einsatz auf Deckstreifen aus Kupfer und für Fensterversiegelungen.

Erfüllt folgende Normen

- Brandkennziffer 5.3
- EN 13501-2: Bis zu EI 120
- eco-bau 1. Priorität ECO-BKP
- EMICODE EC1Plus
- Eurofins IAC Gold
- IMO FTPC Parts 2+5
- ISO 11600-F20-HM
- VKF Anerkennung Nr. 31357

Ergebnisse Bauteil Stahl zu Porenbeton; Hinterfüllung mit normaler PU-Rundschnur offenzellig
Results of steel component on aerated concrete; Backfilled with normal open-celled PU round cord

Ausrichtung / Orientation	Fugenbreite / joint width (mm)	Fugentiefe / joint depth (mm)	Feuerwiderstand / fire resistance
Wand vertikal / Vertical wall	10-50	20	EI60
	10-50	10	EI30
Wand horizontal / horizontal wall	10-50	20	EI90
	10-50	10	EI60
Decke horizontal / horizontal ceiling	10-50	20	EI30
	10-50	10	EI30

Ergebnisse Bauteil Porenbeton zu Porenbeton; Hinterfüllung mit normaler PU-Rundschnur offenzellig
Results of aerated concrete on aerated concrete; Backfilled with normal open-celled PU round cord

Ausrichtung / Orientation	Fugenbreite / joint width (mm)	Fugentiefe / joint depth (mm)	Feuerwiderstand / fire resistance
Wand vertikal / Vertical wall	10-50	20	EI120
	10-50	10	EI30
	10	10	EI120
Wand horizontal / horizontal wall	10-50	20	EI120
	10-50	10	EI90
	10	10	EI120
Decke horizontal / horizontal ceiling	10-50	20	EI120
	10-50	10	EI60
	10	10	EI120

Technisches Merkblatt Gomastit FireSeal MS 90

Untergrundvorbereitung

Voraussetzung für einwandfreie Dichtungsarbeiten sind richtige Fugendimensionierung und Vorbehandlung der Haftflächen. Fugendimensionierung im Hochbau siehe DIN-Norm 18540 und SIA-Norm 274. Zur Erzielung maximaler Haftfestigkeit ist ein trockener, sauberer, fettfreier und strukturell einwandfreier Untergrund Voraussetzung. Auf glatten, nicht saugenden Untergründen wird eine Vorreinigung mit Reinigungsalkohol oder Isopropanol empfohlen. Poröse Oberflächen müssen gegebenenfalls geschliffen, entstaubt und gereinigt werden. Bei Sanierungen muss der alte Dichtstoff möglichst vollständig entfernt werden. Es muss abgeklärt werden, um welche Basis es sich beim alten Dichtstoff handelt. Wir empfehlen Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Die Verträglichkeit zu angrenzenden Materialien, Beschichtungsmitteln, usw. muss vorgängig geklärt werden. Fugendimensionierung zur Erreichung eines bestimmten Feuerwiderstandes erfolgt gemäss Tabelle auf Seite 1. Siehe dazu auch Klassifizierungsbericht PCA10620A von DBI Fire and Security.

Haftvermittler

Bei vielen Materialien wird eine gute Haftung auch ohne Haftvermittler erzielt. Bei Feuchtigkeitsbelastung empfehlen wir den Einsatz von Haftvermittler V21 auf offenporigen Oberflächen und Haftvermittler V2 bei geschlossenporigen Materialien. Bei thermolackierten bzw. pulverbeschichteten Oberflächen sowie Kunststoffen empfehlen wir Haftvermittler V40. Vorversuche sind empfehlenswert. Hinweis: Haftvermittler und dünn verstrichener Dichtstoff hinterlassen Flecken, welche nicht mehr vollständig entfernt werden können.

Verarbeitung

- Fuge gemäss Vorgaben Untergrundvorbereitung und Haftvermittler vorbereiten
- Fugendimensionierung gemäss Tabelle. Hinterfüllung mit herkömmlicher PU-Rundschnur offenzellig,
- Haltbarkeitsdatum aller verwendeter Materialien beachten und einhalten
- Düsen Spitze entsprechend der Fugenbreite zuschneiden
- Gebinde in geeignete Pistole (Hand-, Druckluft-, Akkupistole) einlegen
- Material luftblasenfrei in die Fuge einbringen
- Die Fuge muss innerhalb der Verarbeitungszeit erstellt werden, inklusive Abglätten der Oberfläche.
- Wir empfehlen zum Glätten der Fugen unser Abglättmittel und allenfalls Fugenwerkzeuge einzusetzen
- Nicht ausgehärteter Dichtstoff kann mittels Reinigungsalkohol oder Isopropanol entfernt werden
- Ausgehärteter Dichtstoff kann nur mechanisch entfernt werden

Anstrichverträglichkeit

Aufgrund der Vielfalt der auf dem Markt befindlichen Lacke und Anstrichmittel empfehlen wir Vorversuche. Bei Alkydharz-Farben können Trocknungsverzögerungen entstehen. Wird auf gestrichene oder verputzte Untergründe aufgetragen, ist eine genügende Trocknungszeit des Anstriches / Verputzes einzuhalten (in der Regel 10 Tage). Nach Reinigung mit Aceton jederzeit wieder überlackierbar.

Chemische Beständigkeit

- Gut gegen Wasser, aliphatische Lösungsmittel, Öle, Fette, verdünnte anorganische Säuren und Alkalien
- Mässig gegen Ester, Ketone und Aromaten
- Nicht beständig gegen konzentrierte Säuren und chlorierte Kohlenwasserstoffe

Farben

- betongrau
- weiss
- schwarz
- andere Farben auf Anfrage

Verpackungseinheiten

- Kartuschen à 310 ml in Kartons à 12 Stück
- Beutel à 600 ml in Kartons à 12 Stück

Haltbarkeit und Lagerung

- 18 Monate ab Produktionsdatum in Originalverpackung
- Kühl und trocken lagern (10 - 25 °C)
- Weitere Informationen auf Anfrage

Arbeits- und Umweltsicherheit

Wichtige Informationen über Arbeits- und Umweltsicherheit sowie Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

merz+benteli ag

Freiburgstrasse 616
CH - 3172 Niederwangen
Tel. +41 31 980 48 48
Fax +41 31 980 48 49
info@merz-benteli.ch
www.merz-benteli.ch

Letzte Aktualisierung: 27.09.2021

Unsere Angaben beruhen auf Erfahrungen in Labor und Praxis. Ihre Veröffentlichung erfolgt allerdings ohne Übernahme einer Haftung für Schäden und Verluste, die auf diese Angaben zurückzuführen sind, da die praktischen Anwendungsbedingungen ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Der Verwender ist nicht von der Notwendigkeit entbunden, eigene Versuche für die vorgesehenen Anwendungen unter praxisnahen Bedingungen durchzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Verarbeitungsmethoden und örtlichen Gegebenheiten auf die wir keinen Einfluss haben kann keine Garantie - auch in patentrechtlicher Hinsicht - übernommen werden. Wir empfehlen daher ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt, welches bei uns angefordert werden kann und ebenfalls auf unserer Homepage zu finden ist. Technische Änderungen vorbehalten. Inhalt geprüft und freigegeben durch merz+benteli ag, CH-Niederwangen/Bern.



0045/21